

## Locker Kontakte knüpfen

Raum für Begegnungen bei wöchentlichen Treffen

**HANN.MÜNDEN.** Anderen Menschen begegnen, sich über Probleme oder schwierige Lebenssituationen austauschen, einfach gemeinsam spielen oder einen Kaffee trinken – all das ist in der Kontakt- und Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt möglich, die am Montag, 24. August, ab 14 Uhr mit einer kleinen Feier eröffnet.

„Wir würden uns freuen, wenn sich neben Menschen mit psychischen Schwierigkeiten auch andere Interessierte trauen, zu kommen.“

JOSEF MÖRZ

Jeweils montags von 14 bis 15.30 Uhr sind Interessierte – ob mit oder ohne psychische Probleme – in den Räumen der neuen Trialog-Tagesstätte willkommen (Lange Straße 102, 2. Stock).

### Offener Café-Treff

In dem offenen Café-Treff gibt es Gelegenheit zum Klönen, es kann aber auch an kreativen oder spielerischen Angebot teilgenommen werden. Außerdem stehen die Mitarbeiter der Trialog-Tagesstätte psychisch Kranken für Fragen zur Verfügung.

„Wir würden uns freuen, wenn sich neben Menschen mit psychischen Schwierigkeiten auch andere Interessierte trauen, zu kommen“, sagt Josef Mörz von der Awo.

Ziel sei schließlich auch, dass psychisch Kranke nicht nur unter sich bleiben, sondern mit möglichst vielen verschiedenen Menschen gemeinsam den Nachmittag verbringen und ins Gespräch kommen. (rud)

Infos und Kontakt: Trialog-Tagesstätte, Tel. 05541/955 6852 (Birgit Borchers und Brigitte Röhlke).



Erfolgslebnisse: Die Fertigkeiten der Teilnehmer und damit ihr Selbstbewusstsein werden unter anderem in der Ergotherapie gestärkt. Hinten von links Ergotherapeutin Birgit Borchert, Tagesstättenleiter Josef Mörz und Sozialtherapeutin Brigitte Röhlke. Foto: Rudolph

# Die Seele für den Alltag stärken

In der neuen Tagesstätte der Awo lernen psychisch Kranke, ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen

VON KATJA RUDOLPH

**HANN. MÜNDEN.** Den Alltag selbstbestimmt meistern, den eigenen Wert schätzen und sich trauen, wieder Kontakte zu anderen zu knüpfen: Die neue Tagesstätte Trialog will psychisch Kranken dabei helfen, diese Ziele zu erreichen.

Anfang Juli hat die Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt (Awo), Kreisverband Göttingen, ihren Betrieb in Hann. Müdens Innenstadt aufgenommen. Die Tagesstätte ist das erste Angebot dieser Art für psychisch kranke Men-

schen im Altkreis. Vier Frauen und Männer kommen schon montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr in die hellen, freundlichen Räume an der Langen Straße und verbringen gemeinsam den Tag. Insgesamt gibt es in der Tagesstätte 15 Plätze für Menschen ab 18 Jahren, die unter psychischen Problemen wie Depressionen, Ängsten, Psychosen oder Persönlichkeitsstörungen leiden.

Ziel sei es, den Teilnehmern psychische Stabilität zu geben und sie wieder ins gesellschaftliche sowie – wenn möglich – ins Berufsleben zu inte-

grieren, erläutert Leiter Josef Mörz. Viele der Betroffenen hätten stationäre Klinikaufenthalte hinter sich und könnten in der Tagesstätte langsam lernen, den Alltag wieder selbst zu gestalten.

Mit der Hilfe der Sozial- und Ergotherapeuten geben die Teilnehmer ihrem Tag eine Struktur. Im Konzentrations-training lernen sie, sich wieder über einen längeren Zeitraum mit einer Sache zu beschäftigen und das ständige Kreisen der Gedanken um die eigenen Probleme und Ängste zu durchbrechen. Bei der Ergothe-

rapie werden nicht nur handwerkliche und kreative Fertigkeiten gefördert, wenn die Körbe geflochten, Bücher gebunden, Brettchen gefertigt, Mandalas gemalt oder Mobiles gebastelt werden. Gleichzeitig wachse das Selbstbewusstsein: „Jeder kann dabei erfahren: Ich kann etwas“, sagt Josef Mörz.

Mittags kochen die Teilnehmer gemeinsam, die Einkäufe dafür erledigen sie ebenfalls selbst. Auch Anregungen zur Freizeitgestaltung bekommen die Männer und Frauen. Gemeinsam wird auch mal ein Kinoabend, ein Ausflug oder

ein Museumsbesuch organisiert.

Ärztliche oder psychologische Betreuung bietet die Tagesstätte nicht. Die dort erfahrene Unterstützung und Begleitung im Alltag soll aber helfen, erneute stationäre Aufenthalte zu vermeiden.

Wer psychisch krank ist und in die Tagesstätte kommen möchte, kann einen Termin für ein Info-Gespräch vereinbaren. Für die Kostenübernahme muss ein Antrag beim Landkreis Göttingen gestellt werden.

SIEHE ARTIKEL LINKS

### KONTAKT

#### Heute stellt Trialog sich vor

Die neue Trialog Tagesstätte für psychisch Kranke lädt für den heutigen Freitag zu ihrer Eröffnungsfeier ein. Von 11 bis 13 Uhr ist jedermann, der sich für dieses Thema interessiert, in den Räumen der Tagesstätte an der Langen Straße 102 willkommen (2. Stock,

Eingang in der Radbrunnensstraße) Es gibt Gelegenheit, sich die Tagesstätte umzuschauen, die Mitarbeiter stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. (rud) Kontakt: Tel 05541/955 68 52, E-Mail: trialog-hmue@awo-goettingen.de



Freude bei Spendern und Beschenkten: Roland Graunitz, Julia Bytom (Spendenparlament), Dr. Manfred Albrecht, Ines Albrecht-Engel (Spendenparlament), Barbara Jankowski, Lars Pinne, Ingrid Leiß (FanGo) und Manfred Melring-Lemper (von links) im Kirchengarten. Foto: Siebert

## Marienfest – Freude mal drei

Je 650 Euro für Grundschul-Förderverein, Spendenparlament, Diakonie

**GIMTE.** Über einen unerwarteten Geldsegen freuten sich Lars Pinne, Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule Gimte, Barbara Jankowski von der Diakonie des Kirchenkreises Hann. Münden und Dr. Manfred Albrecht, Präsident des Spendenparlamentes. Jedem überreichte Manfred Melring-Lemper von der Musikgruppe FanGo 650 Euro. Dieses Geld ist der Erlös des Marienfestes in Gimte, das rund um die Marienkirche im Juni

gefeiert worden und bei dem FanGo für die Musik gesorgt hatte. „Alle teilnehmenden Vereine waren sofort damit einverstanden, dass das Geld gespendet wird,“ erklärte Melring-Lemper.

Roland Graunitz vom Kirchenvorstand dankte den Vereinen, dass sie sich entschieden haben, den Überschuss weiterzugeben. Für die Grundschule Gimte ist die Anschaffung einer Küche geplant, da kommt die Spende gelegen.

Barbara Jankowski wird das Geld für Beihilfen verwenden: So kann Menschen in Einzelfällen noch mehr geholfen werden. Beim Spendenparlament fließt das Geld in den großen Topf, um Armut, Ausgrenzung und Isolation in Hann. Münden und allen Ortsteilen zu bekämpfen und zu verhindern. Dr. Manfred Albrecht weist darauf hin, dass jederzeit Anträge zur Finanzierung von Projekten gestellt werden können. (zpy)

### TIPP DES TAGES

Einmalig in der Region: ausgezeichnete Beratung

TUV Geprüfte Kundenberatung

TUV Geprüfte Kundenberatung

Volksbank eG Dransfeld · Groß Schneen Hann. Münden · Staufenberg

ANZEIGE

# PAARSPARPLAN

**PARTNERRABATT BIS 30. SEPTEMBER**

Unser Partnerrabatt für Mann + Frau, Tochter + Mutter, Oma + Enkel, Bruder + Schwester, Freund + Freundin u.s.w.

**Hauptsache, Sie kommen zu zweit!**

**SIE ERHALTEN BEIM KAUF VON 2 BRILLEN (2 Brillenfassungen + 4 Gläser)**

**BEIDE FASSUNGEN ZUM HALBEN PREIS**

Der Partnerrabatt gilt für die gesamte Kollektion und alle Glasarten!

Aktionsangebote ausgenommen.

**Optik.**  
Bajohr & Micheletti  
AUSGEZEICHNET ALS TOP-100-OPTIKER

Kirchplatz 7 | Hann. Münden | (05541) 1053 | Bajohr & Micheletti – 10x in dieser Region  
Göttingen Northeim Einbeck Osterode Hann. Münden Seesen Bad Gandersheim